

Achtung! Bettfedern

Echle geschlissene (Bauernschleiß) jetzt nur noch das Pfund Besichtigung meines Lagers überzeuge Sie von Qualität. Auf Wunsch liefere ich innerhalb der Grenzortschaften frei Haus, sonst nur Portoberechnung. Bettfederhandlung Johann Protze, Hielgersdorf in Böhmen (Bez. Schluckenau)

Rutscher 88
Wählt mit Bedacht die dankbarsten Gardinen-Schleier aus Erlere stets modern. Lager! Kurt Erier 28
Buterb. Kugel-Kaffeebrenner (8 Allo Schüttg.) zu kaufen gef. Offert. mit Preis unter „R. R.“ beibeh. die Geschäftst. d. S. Bl.

sofort gesucht
Dresdner Straße 42.
Spezialgefäße, Saugelb., Darlehn, Anfragen, Rückporto erbet. Postfach 245, Bautzen.

Allen Freunden und Gönnern ein
herzliches Lebewohl
Familie Otto Schmidt, Burkau.

Nimmermüde Hände ruhen nun für immer!
Nach längerem Leiden verschied am Sonntag mein lieber Gatte, unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Bruder und Onkel, Herr

Robert König

im 74. Lebensjahre.

Bischofswerda, den 28. Jan. 1934.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 1. Febr., nach erfolgter Hausandacht nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Brauhausgasse 5, aus nach dem alten Friedhof statt.

In tiefer Trauer
Auguste König
Familie Herzog

Zurückgekehrt vom Grabe, ist es uns Bedürfnis, allen denen, die uns beim Heimgange unserer guten Mutter, Frau

Juliane Pauline verw. Richter

geb. Leuner
Ihre herzliche Teilnahme durch Wort, Schrift, Blumen-schmuck und ehrendes Geleit bewiesen haben, herzlichst zu danken.

Die trauernden Kinder und Enkel
nebst Angehörigen.
Goldbach, Frankenthal, 25. Januar 1934.

Rundfunk-Zeitung

- Deutschlandfunk: Mittwoch, 31. Januar
- 9:00: Schulfunk: Führertum und Führerauslese.
 - 9:40: Rindergesundheit. — 10:10: Vormittagskonzert: Sunde Stunde. — 11:00: Zeitfunk.
 - 11:30: Welle Adersbach-Ramelow: Haushalt für Anfänger.
 - 11:50: Zeitfunk. — 12:20: Hörbericht von der Grünen Woche.
 - 14:45: Rindbergsitzung. — 15:10: Jugendfunk: Bei den Deutschen in Siebenbürgen. — 15:45: Alte deutsche Bauernschwänke. Das Schrädel und der Wasserbüß.
 - 16:00: Frankfurt: Nachmittagskonzert. Das Funforderefer.
 - 17:00: Langier, Robert Baden und sein Orchester.
 - 18:00: Das Gesicht. — 18:05: Zur Unterhaltung: Beim Dorfbarbier. — 18:20: Jugendfunk: Reichsjugendpfarrer Jahn und Staatsführer Naberberg sprechen über die Engländerung der evangel. Jugendverbände in die SS.
 - 18:40: Ober-Ing. Kofitz: Viertelstunde Funktechnik.
 - 19:00: Hamburg: Stunde der Nation: Ballettmusiken. Das Fun-Infomorgenkonzert. Bg.: Eberbach.
 - 20:10: Das Schweinegeschichten. Lustiges Hörspiel von A. Hirtich.
 - 21:30: Marellen drei bis! Bauernräte auf Schallplatten.
 - 22:25: Hamburg: Die deutschen Winterlampen. Uebertragung vom Eschoden-Entscheidungspreis im Scherke.
 - 23:00: Frankfurt: Italienische Musik. Das Funforderefer.
- Leipzig: Mittwoch, 31. Januar
- 14:15: Nordische Sagenreihe: Gaga vom Hörb.
 - 14:35: Ruhe in die Zeit. — 14:50: Schallplattenmusik.
 - 16:00: Musikalische Vorträge. Funforderefer. Bg.: S. Weber.
 - 17:30: Nordische Reihe. Dr. Grundmann: Karl der Große.
 - 17:50: Kleine Musik. H. Ruppert (Violoncello), F. Sammler (am Klavier).
 - 18:10: Prof. Bauer: Vom deutschen Glauben.
 - 18:30: Ein Philosoph erzählt die Jugend.
 - 19:00: Hamburg: Stunde der Nation: Ballettmusiken.
 - 20:10: Breslau: Dort im Winter. — 21:40: Breslau: Jagdlieber.
 - 22:25: Hamburg: Hörbericht vom Entscheidungsspiel im Eishockey. Anlässlich der Deutschen Winterkampfspiele im Satz (Ruh.).
 - 22:45: Breslau: Nachtmusik der Funfappelle.
- Europa-Land: Mittwoch, 31. Januar
- 17:35: Prag (470,2): Italien. u. fr. Lieber.
 - 18:05: Wien (506,8): Unterhaltungsmusik.
 - 19:05: Riga (238,5): Konzert b. Funforderefer.
 - 19:35: Brunn (325,4): Volkstheater.
 - 20:00: Sottens (443,1): Werke von Bach.
 - 20:10: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 20:20: Kopenhagen (295,1): Sinfonie-Konzert.
 - 20:30: Budapest (212,6): Kammermusik.
 - 20:40: Belgrad (335,2): Unterhaltungsmusik.
 - 20:50: Wien (506,8): Quartett b. Budapest.
 - 21:00: Budapest (549,4): Sinfonie-Konzert.
 - 21:10: Budapest (549,4): Sinfonie-Konzert.
 - 21:15: Budapest (549,4): Sinfonie-Konzert.
 - 21:30: Straßburg (349,2): Orchesterkonzert.
 - 21:45: Paris (179,6): Sinfonie-Konzert.
 - 21:50: Rom (1639): Sinfonie, Sarda u. a.
 - 22:00: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 22:10: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 22:20: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 22:30: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 22:40: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 22:50: Stockholm (426,1): Sinfonie-Konzert.
 - 1.05: Toulouse (335,2): Melodie und Klaviermusik.

Gastwirtschaft
Gustav Katzer
Stacha Mittwoch, 31. Jan.
Schlachtfest!

In bekannter Weise. Hierzu ladet ergebenst ein der Obige.

Christl. Frauenverein
Bischofswerda

Donnerstag, d. 1. Febr., ab. 8 Uhr, im Lutherkammer
Monatsversammlung
mit Tischbilder, Vortrag:
Mutter und Kind.
Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen!

Radio-Klinik
Albertstraße 3.

Kieler Bücklinge
und Spotten
heute frisch eingetroffen.

Kriegsbr. Mode, Kirchstr. 12.
Achtung! Achtung!

Ein Posten Reste
für Kleider, Blusen und Röde.
Schöne Muster, ist zu verkaufen.
R. Tille, Lindenstraße 6, part.
(Rein Laden.)

Heiliges, lauberes
Hausmädchen

nicht über 18 J., für 1. Febr. gef.
Gasthof Seimsdorf.

Gewissenhafter, zuverlässiger
Kraftwagenführer

sucht für 1-3 Tage der Woche
Aushilfe. Off. unt. „G. 3. 26“
an die Geschäftst. d. S. Bl. erb.

Guterhaltene, große
Hundehütte

zu verk. Rammberg Straße 19.

Bei offenen Füßen
Aberbeinen, alten, schwer heilend.
Wunden, Ekzemen,
Brandwunden, Flechten,
näss. und trockenen Schuppenst.,
Hautausschlägen, machen Sie
einen Versuch mit der
antiseptischen
Wundsalbe
Erinol!

Zu haben in der Stadt-Apothete
und Neue Apotheke Bischofswerda.

Aufruf zur Dankopfergabe an die SA.

Am 18. Januar war die 63. Wiederkehr der Kaiserproklamation von Versailles, durch welche das Reich in seinen Staaten zum großen Kaiserreich zusammengeschweift wurde. Das Gedenken dieses Tages wurde getönt durch den 30. Januar 1933, an dem unser Führer Adolf Hitler zum Führer Deutschlands als Reichkanzler durch den allerbührenden Generalfeldmarschall Reichspräsidenten von Hindenburg berufen wurde. Bei Übernahme der Kanzlerschaft war das Reich noch zerrissen in Parteien, Stände und Klassen, und der Volksweltismus drohte dem Staatsgefüge. Adolf Hitler ist es in den wenigen Monaten nach der Machtübernahme gelungen, Klassenhass, Standeshäuel und Parteienhass zu beseitigen. Daß ihm dies gelungen ist, bewies der Reichstagswahl am 12. November 1933.

Diese großen Erfolge, die Adolf Hitler hatte, waren möglich, da er als Oberster SA-Führer sich in 14 Jahren harter Arbeit und durch sein Vorleben als Führer und Nationalsozialist eine Truppe geschaffen hatte, die Sturm-Abteilung, auf die er sich verlassen konnte, und die die ganzen Jahre hindurch auf Lob und Leben mit ihm im Kampfe verbunden war. Seine Schöpfung, die Sturm-Abteilung, hat es mit den eingelegten Nachfolgern ermöglicht, daß es dem Kommunismus nicht mehr gelang, sein Haupt zu erheben und der Kaufmanheit der Reichsregierung zu schaden. Im ganzen Jahre 1933 ist eine überwältigende Arbeit geleistet worden, die man als eine Unmöglichkeit hingestellt hätte, wenn sie jemand vorausgesetzt hätte.

Der SA, die Jahre hindurch nur das eine Kampfziel kannte, ein nationalsozialistisches Reich aufzubauen zu helfen, hat unser Führer auf dem Reichsparteitag in Nürnberg keinen Dank gesagt und ihr zugleich die Aufgaben vor Augen geführt, die der SA warten, nachdem die Macht auf Adolf Hitler übergegangen ist. Die SA wird, stehend vor den Toren des Reiches, die Macht sein, die das Reich und seine Regierung vor allen zerlegenden Kräften bewahrt. Dies befragt auch die Ausführung, die der Stabschef der SA, Graf Röhm den ausländischen Zeitungsverkeirern gemacht hat.

Der Partei sind nach der Machtübernahme von vielen Nationalsozialisten Anerkennungen in Würdigung der getragenen Opfer durch Spenden zugegangen. Mit diesen Geldern, die von denen

gegeben wurden, die durch ihre berufliche Tätigkeit nicht imstande waren, sich selbst in die braune Armes Adolf Hitlers einzufügen, ist der Wahlkampf zum 12. November 1933 durchgeführt worden. Seit der Machtübernahme hat die SA, für ihre armen, arbeitssüchtigen Angehörigen, nur zu den Siegesfeierlichkeiten anlässlich des Gau- und Reichstreffens der Bewegung um Gaben und Spenden gebeten. Heute, nachdem alle Gliederungen der Bewegung staatliche Einrichtungen sind, wäre es der SA, nicht würdig, wenn sie für die Aufgaben, die ihr in diesem Jahre gestellt sind, um Spenden und Gaben bei Ihren Gönnern usw. betteln und sammeln würde.

Wir rufen daher alle Volksgenossen auf, gleichviel, ob Arbeiter oder Arbeitgeber, da der SA, für ihre Aufgaben und Erfordernisse noch keine Mittel von Staat und Reich zur Verfügung stehen, ein Dankopfer zu bringen, entsprechend ihren finanziellen Verhältnissen und unter Berücksichtigung dessen, was die SA, geleistet hat und in Würdigung des Kampfes und der Geld- und Blutopfer, die sie gebracht hat.

Da es allen Parteigliedern verboten ist, zu sammeln, weil dies der Bewegung, die der Staat selbst ist, unwürdig wäre, müssen wir alle Volksgenossen bitten, zugeordnete Opfergaben uns zuzustellen. Einzahlungen und Ueberweisungen mögen auf das Konto Nr. 462 bei der Stadtkassa Bischofswerda gemacht werden. Die Beträge werden dann entsprechend der Orte der Spender den in Frage kommenden SA-Stürmen zugeführt werden. Für Spenden im Betrage von über 25 RM., wird dem Spender, ganz gleich ob es Personen, Vereine, Innungen oder sonstige Vereinigungen sind, eine Urkunde mit Eintragung des gespendeten Betrages ausgehändigt.

Gebt zum Dankopfer der SA, Ihr helft damit am Wiederaufbau unseres geliebten Vaterlandes!

Der Führer des Sturmbannes IV/103
gez. Hentschel, Sturmbannführer.
f. d. R.
a. d. B. Winners, Oberstleutnant.

Der 30. Januar, der Jahrestag der Machtergreifung, sollte für Jeden Veranlassung sein, der SA, eine Dankopfergabe zu überweisen.

Gespannt wartet
die Käuferschaft auf günstige Einkaufsgelegenheit, die sich durch den

Inventur-Ausverkauf

ab 1. Febr. 1934
bietet. Machen Sie es dem Publikum so bequem wie möglich. Die Frau will schon zu Haus in ihrer Zeitung sehen, was ihr besonders vorteilhaft angeboten wird. Wer sich nicht rührt und seine Ware nicht anbietet, wird allzuleicht vergessen!

Jetzt ist die Gelegenheit günstig, denn ein großes kaufbereites Publikum wartet auf Ihre Inventur-Anzeigen im „Sächsischen Erzähler“

Gestern nacht 1/12 Uhr entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Bertha Leuner

geb. Gruhl
im 56. Lebensjahre.

In tiefem Leid
die trauernden Hinterbliebenen.
Jiedlitz, den 29. Januar 1934.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Februar 1934, nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.